

Umgestaltung Rathausplatz – Vorstellung der Planung

Herr Rühl stellt die Planung vor. Er führt aus, dass die Einmündung in die Bahnhofstraße umgestaltet werden soll, damit die Bahnhofstraße rechtwinkelig auf die Nürnberger Straße stößt und damit der Abbiegeverkehr gebremst wird. Dadurch soll Fußgängern die Überquerung erleichtert werden. Auf dem Platz sollte ein Wasserspiel integriert werden, welches auch das bestehende Partnerschaftsdenkmal mit aufnehmen könnte. An der Engstelle „An der Scheune Meth“ kann der Gehweg nur mit einer Breite von 1,30 Meter ausgeführt werden, damit die vom Straßenbauamt geforderte Mindestbreite der Kreisstraße von 5,40 Meter erreicht wird. Der Umbau wird etwa 715.000,00 € kosten.

In die Diskussion werden von den Gemeinderatsmitgliedern Anregungen zu der Planung eingebracht.

Die Planung wird zu Kenntnis genommen. Die Anregungen des Gemeinderates sind abzuarbeiten. Die Planung ist mit den Nachbarn abzustimmen.

Weiterhin wird die Fa. RCM Hotel-Consulting GmbH & Co.KG, Bad Füssing beauftragt, dass sie die Gemeinde bei der Pächtersuche unterstützt.

Gärten am Freibad – Vorstellung der Planung

Zukünftig sollen nur noch nördlich des Weges Kleingärten angelegt werden. Südlich des Weges soll eine ökologische Ausgleichsmaßnahme und Retentionsraum geschaffen werden. Bei der Einmündung in die Staatsstraße 2245 ist vorgesehen, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist. Nach der bestehenden Planung können 20 neue Gärten geschaffen werden. Diese erhalten sowohl einen Wasser- als auch einen Stromanschluss. Vor den Gärten wird ein Streifen zum Parken angelegt. Der Weg zum Bad soll als Damm für den Retentionsraum ausgestaltet werden.

Ortsabrundungssatzung „Förstersberg“ – Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat befasst sich mit den im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Einwendungen. Da keine generellen Einwendungen gegen die Ortsabrundung bestehen, wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Umbau der Kinderbetreuungsräume in der Schule

Der Gemeinderat vergibt die Aufträge für

- die Heizungs- und Installationsarbeiten an die Fa. Kühhorn, Großhabersdorf, und
- die Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. Enzner, Großhabersdorf.

Generalsanierung des Kindergartens „Tulipan“

Der Auftrag für die Überrechnung der Statik wird an das Ingenieurbüro Ohr, Oberasbach erteilt. Mit der Ausarbeitung des Brandschutzkonzepts wird das Sachverständigenbüro Witzl beauftragt. Den Auftrag für die Erstellung der Planung für die Haustechnik vergibt der Gemeinderat an das Planungsbüro Schredl, Fürth.